



Ortsbeirat Petterweil



**Niederschrift
der 6. öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Petterweil
am 29. April 2017
Ortsbegehung**

Beginn: 9:30 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Anwesend:

Herr Adolf Koch, Ortsvorsteher (SPD)
Herr Albrecht Gauterin (CDU)
Herr Marcus Klötzl (Die Grünen)
Frau Anke Milnik (CDU)
Herr Ralf Schreyer, (SPD)

Magistrat:

Herr Friedrich Schwaab

Stadtverordnete: Claudia Heider (CDU)

Herr Witzenberger (Stadtpolizei)

Herr Soborka (Stadtverwaltung, ab TOP 18 Pflasterung Friedhofswege)

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

2 Pressevertreter, Herr Sänger (FNP) und ein Vertreter der Wetterauer Zeitung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher Herr Adolf Koch begrüßte alle Ortsbeiratsmitglieder und Herrn Stadtrat Friedrich Schwaab sowie die anwesenden Stadtverordnetenvertreter und Bürger.

Es gab keine Einwände, dass die Wegstrecke und damit die Tagesordnung aufgrund kurzfristiger Anregungen aktualisiert wurden.

2. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsbeirat lädt für Donnerstag, den 18. Mai 2017 um 20:00 Uhr, zu einem Treffen zur möglichen „Wiederbelebung eines Dorffestes in Petterweil“ in das Albert-Schäfer-Haus, Sauerbornstraße 12-14, ein.

Dem Müllabfuhrunternehmen Fehr zufolge befinden sich in den Biotonnen Fehleinwürfe wie Plastikkabel, Plastiktüten, Windeln und anderer nichtor-

ganischer Müll. Der Ortsvorsteher hat darauf hingewiesen, dass in die braune Biotonne nur organische Abfälle aus Küche und aus dem Garten gegeben werden dürfen. Nicht in den Bioabfall gehören Plastiktüten, auch keine biologisch abbaubaren. Fehleinwürfe verursachen zusätzliche Entsorgungskosten.

3. Mitteilungen des Magistrats

Am Dienstag, 2.5.2017 wird die Kreuzung des Radweges nach Nieder-Erlenbach an der L3205 (Wetterauer Straße) zusammen mit der Stadtpolizei begutachtet. Die Querung für die Radfahrer soll sicherer werden, zum Beispiel durch Warnhinweise für die Autofahrer.

Mit der Polizei wurde abgestimmt, dass auf beiden Feldwegen ein „Vorfahrt achten“ Schild aufgestellt wird und die Straßenbegrenzungslinie erneuert wird, so dass die Straße vom Radweg aus besser wahrnehmbar ist. Die Stadtpolizei wird das veranlassen. Ein „Achtung – Radfahrer kreuzen“ Schild in der L3205 wird zunächst nicht aufgestellt, da ansonsten zwei Landkreise, die Stadt Frankfurt und Hessen Mobil beteiligt werden müsste. (Stand 2.5.2017)

4. Glascontainer am Kindergarten Pfarrer-Flick Straße

Der Grünglascontainerteil ist überfüllt, einige Flaschen standen neben dem Container und es lagen Scherben in der Umgebung.

⇒ Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob in Petterweil die Leerungshäufigkeit der Glascontainer und/oder die Anzahl der Container optimiert werden können.

5. Holtzmannstraße Kinderspielplatz

Herr Stadtrat Friedrich Schwaab teilte mit, dass der Magistrat Herrn Stein und die Wohnbau beauftragt hat, in den 7 Stadtteilen nach Liegenschaften zu suchen, an denen bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden kann. In Petterweil wurde der bisherige Spielplatz an der Holtzmannstraße dafür ins Auge gefasst.

⇒ Der Ortsbeirat wird seinen Antrag überprüfen, an dieser Stelle einen Treffpunkt/Mehrgenerationenplatz zu planen.

6. Bushaltestelle „Petterweiler Alte Heerstraße“ stadteinwärts

Der SPD – Antrag wurde auf Anregung des Magistrats und der Stadtpolizei ergänzt und einstimmig angenommen. Der ergänzte Antrag lautet:

Querungshilfe Sauerbornstraße zur Bushaltestelle „Petterweil Alte Heerstraße“ stadteinwärts

Wir bitten den Magistrat sich bei den zuständigen Stellen mit allem Nachdruck für eine Querungshilfe für Fußgänger über die Sauerbornstraße zur Bushaltestelle „Petterweil Alte Heerstraße“ in Fahrtrichtung stadteinwärts einzusetzen. Die Art der Querungshilfe, Ampelanlage Alte Heerstraße / Sauerbornstraße oder Fußgängerbedarfsampel oder Zebrastreifen, sollte nach Verkehrsbeobachtung und -zählung schnellstmöglich eingerichtet werden.

Im Rahmen der langfristigen Planungen zur Sanierung der Sauerbornstraße/Alte Heerstraße in 2019 möge der Magistrat bei den zuständigen Stellen darauf hinwirken, dass durch bauliche Maßnahmen wie Straßenverengung, Schlafende Ampel etc. eine sicherere Querung möglich wird.
⇒ Der ergänzte Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Ecke Vilbeler Straße / Sauerbornstraße

Der Blumenkübel am Briefkasten gegenüber der Apotheke wird in Patenschaft der Apothekerin Frau Gress gepflegt. Herr Stadtrat Friedrich Schwaab betonte, dass Patenschaften gerne gesehen und unterstützt werden.

8. Sporthalle Petterweil Sauerbornstraße

An der Sporthalle sollte eine Hausnummer angebracht werden. Der Magistrat bestätigte, dass die Sanitäranlagen voraussichtlich in 2017 saniert werden.

9. Karlsbader Straße / Schloßstraße

Der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig die Entfernung des funktionslosen Gestells eines ehemaligen Abfallbehälters.

Herr Marcus Klötzl hat das Gestell des Abfalleimers entfernt.

10. Heitzhöferstraße

In der Heitzhöferstraße stehen ungepflegt Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung. Wenn ungepflegten Blumenkübel beschädigt werden, werden sie laut Stadtpolizei durch Findlinge ersetzt werden.

11. Lessingstraße

Das Wasserablaufrohr des Carports in der Lessingstraße 34 geht direkt an die Laterne und auf den Bürgersteig.

⇒ Die zuständigen städtischen Stellen werden mit dem Anwohner Kontakt aufnehmen, damit der Carportbesitzer eine ordnungsgerechte Abwasserableitung errichtet.

12. Heitzhöfer Straße / Riedmühlstraße

Ein Hundekotbeutelspender an der Ecke zu den Kleingärten soll aufgestellt werden. Auch am Ende des Radweges an der K9 soll ein Hundekotbeutelspender aufgestellt werden.

⇒ Beide Hundekotbeutelspender-Patenschaften übernimmt Herr Marcus Klötzl.

13. Verlängerung Riedmühlstraße an den Kleingärten

Herr Schwaab teile mit, dass die vom Ortsbeirat angeregte Bepflanzung mit Bäumen nicht möglich ist, insbesondere weil der städtische Randstreifen zu schmal ist.

Das Anpflanzen auch von kleinen Bäumen in der freien Feldgemarkung unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen des Hessischen Nachbarschaftsrechts.

Für das Anpflanzen von kleinkronigen Bäumen ist ein Abstand zur Nachbarparzelle von 1,5 m einzuhalten (§ 38 (1) 1c). Da hier die

Nachbarparzelle aber landwirtschaftlich genutzt wird muss nach § 40 Abs. 1 Satz 2 dieser Abstand verdoppelt werden, also auf 3 m. Diese Grundstückstiefe steht allerdings nicht zur Verfügung, denn zusätzlich muss ein zu pflanzender Baum auch einen gewissen Abstand zum Rand des Feldweges einhalten. Die Ausnahmeregelung des § 40 Abs. 2 Satz 2 und Satz 3 gelten nicht, da es sich bei dem kombinierten Feldweg /Radweg nicht um eine öffentliche Straße handelt.

Zusätzlich muss beachtet werden, dass es sich nach Aussage der UNB Wetteraukreis bei dem mit Schilf bestandenen Graben um ein besonders schützenswertes Biotop nach § 30 (2) 2 handelt. Dies stellt m. E. eine zutreffende Einschätzung dar. In das Schilf Bäume zu pflanzen würde allerdings langfristig das Schilf beeinträchtigen (Wasserentzug und Beschattung), daher wäre die Pflanzung von Bäumen im Schilf genehmigungspflichtig nach BNatSchG.

14. Graben unterhalb vom Anwesen Geist

Ein Teilstück des Grabens wurde ausgebaggert. An der Übergangsstelle zum nicht ausgebaggerten Teil hat sich ein stehendes Gewässer gebildet.

⇒ Der Magistrat wird gebeten, den Wasserablauf des Grabens zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.

15. Glascontainer Riedmühlstraße / Brauweg

Der Glascontainer wird auch während der Ruhezeiten genutzt. Zudem werden an dem Container Abfälle verschiedener Art entsorgt.

⇒ Die Stadtreinigung wird gebeten Kontrollrunden zu fahren und den Abfall zu entsorgen.

16. Weg vom Brauweg zum Friedhof

Der Weg zum Friedhof und weiter zur Rodheimer Straße L3352 wird trotz Durchfahrtsbeschränkung nicht nur von Anliegern genutzt. Es wurde vorgeschlagen, die Durchfahrt durch einen Findling zu beschränken.

17. Hundekotbeutelspender am Brauweg

Am Weg vom Brauweg zum Friedhof soll ein Hundekotbeutelspender aufgestellt werden. Frau Heber, Riedmühlstraße 11, hat sich spontan bereit erklärt, die Patenschaft zu übernehmen.

⇒ Hundekotbeutelspender aufstellen

18. Pflasterung Friedhofswege

Eine Pflasterung der Friedhofswege wird laut Herrn Soborka nicht empfohlen, da die Wurzeln der alten Bäume im Bestand die Pflasterung anheben würden bzw. die Wurzeln beschädigt werden. Stattdessen sollte der Weg ausgekoffert werden, eine Schotterschicht mit Dachprofil und eine wassergebundene Oberfläche aufgebracht werden. Er schlug mit HanseGrand eine rein mineralische wassergebundene Oberfläche vor. Einen solchen Weg hat die Stadt Karben bereits an der Anlage „Wohnen im Alter“ gebaut. Die Oberfläche hat eine lange Haltbarkeit.

⇒ Der Ortsbeirat empfiehlt einstimmig, zuerst den Hauptweg und dann die Stichwege mit HanseGrand zu sanieren. Die Randsteine sollen erhalten bleiben. Herr Soborka wird berechnen, wie weit wir mit der

Wegerenovierung unter Berücksichtigung der im HH-Plan eingestellten Mittel in 2017 kommen.

- ⇒ Die alte Friedhofshalle wird in 2017 rückgebaut. Der Platz an der alten Friedhofshalle könnte als Platz gestaltet und gepflastert werden. Herr Soborka wird dem Ortsbeirat einen Vorschlag unterbreiten.
- ⇒ Der Ortsbeirat hat dem gemeinsamen Antrag ein Urnengräberfeld anzulegen, einstimmig angenommen. Die Örtlichkeit dafür wird Frau Schade von der Friedhofsverwaltung noch mitgeteilt.

In der StVV am 5.5.2017 berichtete Herr Bürgermeister Rahn, dass mehrere Ortsteile Interesse an einem Urnengräberfeld bekundet haben und die Anfragen der Reihenfolge nach ihrem Eingang bei der Stadt Karben abgearbeitet werden. Petterweil sei 2018 dran.

- ⇒ Herr Schwaab hat darauf hingewiesen, dass die Friedhofssatzung für das Urnengräberfeld gegebenenfalls angepasst werden muss. Urnenbestattung an den vorhandenen Bäumen soll somit entfallen.

19. Radweg nach Rodheim

Der Magistrat teile mit, dass der kombinierte Wirtschaftsweg/Radweg nach Rodheim auf Petterweiler Gebiet ausgebessert wurde.

20. Straßename Neuer Sportplatz

Der Magistrat wird gebeten, ein Straßenschild an der Straße zum neuen Sportplatz und dem Vereinshaus des VfB/TVP Petterweil aufzustellen. Die Namensgebung für die Straße sollte im Ortsbeirat behandelt werden. (Am Galgenberg ist nur der vorhandene Flurname)

21. Poller im Verbindungsweg im Neubaugebiet Alter Sportplatz

Ein Verbindungsweg durchzieht die U-förmige Straße „Am Alten Sportplatz“, ein Poller verhindert die Durchfahrt durch den Verbindungsweg. Einige Anwohner sind für den Poller andere wollen den Poller entfernen lassen. Ein Kompromiss konnte bei der Ortsbegehung nicht erzielt werden.

- ⇒ Herr Stadtrat Friedrich Schwaab und Herr Ortsvorsteher Adolf Koch werden einen Termin vorschlagen, um sich mit maximal 2 Vertretern der Befürworter und der Gegner des Pollers zu treffen. Ziel des Treffens ist es, einen Kompromiss zu suchen.

Adolf Koch
Der Ortsvorsteher

Ralf Schreyer
Schriftführer